




Jesus und Zachäus

Ein biblisches Figurentheater und Singspiel nach dem Evangelium nach Lukas 19, 1-10,

bearbeitet von Stefan Anderssohn  Anderssohn@debitel.net

Dieser Text ist Download-Material von <http://www.reliforum.de>, dem Internetangebot **Forum Religionspädagogik und Geistigbehindertenpädagogik**.
Zitiervorschlag: Anderssohn, S.: Biblisches Figurentheater: Jesus und Zachäus. 16.6.2002.
Online im Internet URL: <http://home.debitel.net/user/stefanan/download/zachaeus.pdf> [Stand *Ihr Abrufdatum*] © Stefan Anderssohn 2002

Figuren:	Zachäus Menschengruppe (Händler) Reisender	Jesus Soldat (evtl. Statistenfiguren unbewegt, mit Aufsteller für Szene 4 +5)
Kulisse:	Theaterkiste mit Haus mit Tisch davor Schild: Zoll	Baum Mauer
Vorbereitung:	Talker mit Menschenmenge, Fußgetrappel, Trompete	
Legende:	 Talker	 Musik
	 Figuren	

Methodisch-didaktischer Kommentar:

Dieses biblische Figurenspiel basiert auf einer Anregung und zum Teil dem Material, das ich dem empfehlenswerten Buch von Roland BRUNNER und Susanne SCHÖNE¹ entnommen habe. Hierin sind weitere Spieldialoge zu biblischen Geschichten und Kopiervorlagen zur Herstellung von Figuren und Kulisse enthalten.

Für den Einsatz in der Förderschule/Schule für Geistigbehinderte müssen die Texte allerdings elementarisiert werden, was neben einer quantitativen Reduktion auch Korrelation der theologischen Aussagen mit Erfahrungen der täglichen Lebenswelt (Heilsdimension → Freundschaft | Sünde → schlechtes Verhalten den Mitmenschen gegenüber usw.) erfordert. Begriffe wie Zöllner waren dabei zu klären, Termini technici wie Zins oder Prozent wandelte ich dabei in "bare Münze" um.

¹ Roland BRUNNER und Susanne SCHÖNE (2001): Biblisches Figurentheater. Spielerisch den Religionsunterricht gestalten. Lahr: Kaufmann. ISBN: 3-7806-2560-1

Ich habe dieses Figurenspiel mit einer gemischten Klasse Förder-/geistigbehinderter Schüler erarbeitet. Dazu gehörte das Kennen lernen der Geschichte und das Festhalten im Lied "Wir laden den Zachäus ein" von Rolf KRENZER und Siegfried FIETZ².

Für die Aufführung diente das Lied in seinen einzelnen Strophen als musicalartige Zusammenfassung der Handlung. Zu fast jedem Szenewechsel wird eine Strophe gesungen.

Viel Spaß machte Den Schüler/innen das Anfertigen der Figuren anhand der Schablonen. Stärker motorisch beeinträchtigte Schüler/innen wirkten an der Gestaltung der Theaterkiste mit. Dies ist ein großer, stabiler Karton, der als transportable Kulisse und zur Aufbewahrung der Materialien dient. Die genannten Schüler/innen gestalteten Farbschmierbilder aus Kleisterfarbe oder Fingerfarbe in den Farbtönen, braun, blau und grün. Die getrockneten Bilder zerrissen sie und klebten sie mit Hilfe auf die Seitenteile/das Innere der Theaterkiste (blau: Himmel; braun; Fußboden; grün; Landschaft/Wiese). In dieser vorbereiteten Kiste können nun verschiedene Szenarien aufgebaut werden. Das folgenden Foto zeigt die fertige Theaterkiste mit dem Zachäus-Szenario:



Foto 1: Theaterkiste mit Kulisse

Für die Aufführung stehen die Schülerinnen hinter der Kiste und bewegen die

² KRENZER, R./ FIETZ, S. (Hg.) (1984): Heiße, wir dürfen leben. Greifenstein-Allendorf: Abakus)

Figuren mittels Stäben von oben. Die Texte können auswendig rezitiert werden (Achtung: Simultanhandlung wird gefordert!) oder von anderen Personen begleitend zur Handlung verlesen werden.



Foto 2: Stabpuppen: Händler, Jesus, Zachäus

Auch nichtsprechende Schüler/innen können an der Aufführung beteiligt werden, indem sie Bigmacks (das sind Hilfsmittel der Unterstützten Kommunikation, konkreter: große Schalter, die sich einfach betätigen lassen und dabei zuvor gespeicherte Geräusche, Klänge oder Ansagen wiedergeben. In unserem Falle wurden die Talker von mir mit situativen Klängen präpariert, die verschiedene Szenarien ein- und ausleiten sollten. (z.B. Trompete: Zachäus, Fußgetrappel: Ortswechsel) . Die Talker lassen sich zudem mit Symbolen bekleben (etwa Trompete, Füße), um den Schüler/innen die Auswahl zu verdeutlichen.

Der Text

 Wir laden den Zachäus ein, Strophe gesummt

Erzähler/in: Unsere Geschichte spielt zu einer Zeit, zu der Jesus in Israel lebte.
Wir sind in einer Stadt namens Jericho.
Jericho lag an einer großen Hauptstraße.
So kamen täglich viele Händler und Reisende nach Jericho.
Und es gab einen Zöllner, der den Leuten, die nach Jericho herein wollten, viel Geld abnahm.

 Menschenmenge

Szene 1: Zachäus tritt auf

 *Zachäus kommt aus dem Haus*

 Trompete (Zachäus)

Zachäus: Ich bin Zachäus, der Zöllner von Jericho.
Ich bin ein sehr reicher Mann.
Ich nehme Geld von den Händlern und Reisenden, die nach Jericho wollen.

 *Soldat kommt von der Seite.*

 Fußgetrappel

Soldat: Na Zachäus, wie gehen die Geschäfte?

Zachäus: Sehr gut, wie immer!
Aber die Leute beschimpfen mich, weil ich zuviel Zoll kassiere. Manche sind richtig böse!

Soldat: Wenn jemand Ärger macht, dann rufe uns Soldaten. Wir regeln das schon!

Soldat tritt ab.

 Fußgetrappel

Szene 2 : Zachäus hat Streit mit den Händlern

 Wir laden den Zachäus ein, Strophe 1.

"Wer will schon wie Zachäus sein, der ist so klein und so gemein. Er nimmt viel Geld und steckt es ein: ||: Nein so will keiner sein! :||"



Händler kommen von der Seite.



Zachäus stellt sich in den Weg.



Trompete (Zachäus)

Zachäus: Halt!!! Was habt ihr zu verzollen?

Händler: Das Übliche. Du kennst uns doch!

Zachäus: Dann bezahlt ihr heute mal ... vier Goldstücke!

Händler: Gemein! Gestern haben wir noch drei Goldstücke bezahlt!

Zachäus: Ich bestimme hier! Entweder ihr bezahlt oder könnt gleich verschwinden!

Händler: Dann müssen wir wohl vier Goldstücke zahlen...
Du bist ein schlechter Mensch, Zachäus!

Reisende treten ab



Fußgetrappel

Szene 3: Zachäus und der Reisende



Reisender kommt von der Seite.



Zachäus stellt sich in den Weg.



Trompete (Zachäus)

Zachäus: Halt!!! Was habt ihr zu verzollen?

Reisender: Ich habe nichts dabei.
Ich will Jesus sehen.
Er ist heute in Jericho zu Gast.

Zachäus: Von Jesus habe ich auch gehört.
Der erzählt den Menschen von Gott.
Und tolle Dinge tut er auch.
Den will ich unbedingt sehen!
Also nichts wie hin!



Reisender und Zachäus machen sich auf den Weg.



Fußgetrappel

Szene 4: Zachäus trifft Jesus

 Wir laden den Zachäus ein, Strophe 2.

"Was fällt denn dem Zachäus ein? Er steigt in einen Baum hinein. Und Jesus lädt sich bei ihm ein. ||: Wie kann das möglich sein?:||"



Menschenmenge, Jesus, Zachäus



Menschenmenge



Trompete (Zachäus)

Zachäus läuft auf die Menschenmenge um Jesus zu sehen.

Zachäus: Lasst mich durch, damit ich Jesus sehen kann!

Händler: Du gemeiner Zöllner, dich lassen wir nicht durch!
Sieh doch zu, wie du von Gott hören kannst!

Zachäus: Dann klettere ich halt auf einen Baum!
Klettert in den Baum hinein.
Ächz! Stöhn!
So, jetzt kann ich Jesus sehen und hören!

Jesus: Zachäus! Steige aus dem Baum!
Ich will dich heute besuchen!
Auch du kannst ein Freund Gottes werden.

Händler: Den willst du besuchen, Jesus?
Geh nicht zu diesem gemeinen Zöllner!
Komm lieber zu uns nach Hause!

Jesus: Nein, ich will zu Zachäus gehen.
Er war gemein zu den Händlern und Reisenden.
Doch Gott hat auch ihn lieb.
Bestimmt kann er ein guter Mensch werden.

Szene 5: Jesus besucht Zachäus

 Wir laden den Zachäus ein, Strophe 4

"Da fühlt Zachäus sich so klein. Er möchte gern ein anderer sein. So gibt zurück er Schein für Schein ||: und fragt: Könnt ihr verzeihn? :||"



Zachäus, Händler, Jesus



Menschenmenge

Zachäus: Jesus will mein Freund sein?
Gott hat mich lieb?
Jetzt habe ich ein schlechtes Gewissen, weil ich so
gemein zu den anderen Menschen war.

Jesus: Wie kannst Du das wieder gut machen?

Zachäus: Ich will alles Geld, was ich zuviel kassiert habe, wieder
zurückzahlen.
Es ist mir wichtiger, dass ich ein Freund Gottes und ein
Freund der Menschen bin.

Jesus: Dann lass uns zu Dir gehen und ein Fest feiern!

Zachäus: Au ja!

Zachäus und Jesus gehen in das Haus.

Erzähler: Manchmal passieren bei Jesus eben schon wundersame
Dinge:
Jesus geht zu Menschen, die keiner mag.
Er will ihr Freund sein und ihnen Gott nahe bringen.
Und Menschen, die vorher gemein waren, ändern sich.
So verändert Gottes Liebe unser Leben.

Zum Schluss der Szene wird ein Ende-Schild vor die Bühne
geklappt, dazu wird gesungen:

 Wir laden den Zachäus ein, Strophe 5

Ja Gott, der lädt uns alle ein und da soll keiner draußen sein.
Wir laden den Zachäus ein ||: mit uns dabei zu sein: ||